

Auf einen Blick

Bevölkerung: 83,2 Millionen, davon 21,2 Millionen mit Migrationshintergrund
Fläche: 357.137 km²
Zeitzone: MEZ
Währung: 1 Euro (EUR) = 100 Cent
Hauptstadt: Berlin
Staatsform: parlamentarische Demokratie
Amtssprache: Deutsch

Politik & EU

Verfassung garantiert Stabilität

Deutschland blickt auf eine lange Geschichte zurück. Als Staat im heutigen Sinne existiert es seit Höhen und Tiefen, Weltkriege, die menschenverachtende Diktatur der Nationalsozialisten und die deutsche Staaten. Die Bundesrepublik Deutschland, die sich 1949 gründete, hat aus seiner Geschicht demokratische Verfassung ist ein Garant dafür.

Das deutsche Grundgesetz ist die wichtigste rechtliche Grundlage für das Zusammenleben in Deutschland. Es beginnt mit Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist staatlichen Gewalt.“ Zu den garantierten Grundrechten zählen unter anderem auch die Meinungs- Pressefreiheit (Artikel 5), die Gleichheit der Menschen vor dem Gesetz (Artikel 3), die Religions- Vereinigungsfreiheit (Artikel 9), das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen und der Schutz vor politischer Verfolgung (Asylrecht, Artikel 16a). Das Grundgesetz definiert Deutschland

- **Rechtsstaat:** alles staatliche Handeln unterliegt der richterlichen Kontrolle.
- **Bundesstaat:** die Herrschaftsgewalt wird zwischen den **16 Bundesländern** und dem Zentralstaat aufgeteilt. Für die Zusammenarbeit wird dafür auch der Begriff „Föderalismus“ gebraucht.
- **Sozialstaat:** die Regierung trifft Vorkehrungen, um soziale Gerechtigkeit zu fördern und den Bürgern die notwendigen sozialen Sicherheiten zu garantieren. Dazu gehört es, den Bürgerinnen und Bürgern Arbeitslosigkeit, Behinderung und Krankheit sowie im Alter ein menschenwürdiges Auskommen zu gewährleisten.

Die Grundrechte, die demokratische Herrschaftsform, der Bundesstaat und der Sozialstaat haben das heißt, sie dürfen auch künftig weder durch eine Änderung des Grundgesetzes noch durch eine Verletzung angetastet werden.

Ein föderaler Staat mit fünf ständigen Verfassungsorganen

Deutschland ist ein föderaler Staat. Bis 1990 bestand die Bundesrepublik aus elf Bundesländern, die nach der Wiedervereinigung mit der Deutschen Demokratischen Republik im Jahr 1990 kamen fünf weitere Bundesländer hinzu. Die Bundeshauptstadt und Regierungssitz ist seither Berlin, einige Bundesministerien haben aber auch ihren Dienstsitz in der ehemaligen Hauptstadt Bonn. Seit mehr als 60 Jahren hat Deutschland eine stabile Demokratie, die auch von seinen Bürgerinnen und Bürgern getragen und gelebt wird.

Die fünf ständigen Verfassungsorgane der Bundesrepublik sind der Bundespräsident (das Staatsoberhaupt), der Bundestag (die gewählte Vertretung des deutschen Volkes), der Bundesrat (die Vertretung der Bundesländer), die Bundesregierung (die Bundeskanzlerin oder der Bundeskanzler und die Bundesministerinnen und Bundesminister) sowie das Bundesverfassungsgericht (das höchste Gericht).

Die Gewaltenteilung, also die Verteilung der staatlichen Gewalt auf mehrere Staatsorgane, ist ein Grundprinzip der Verfassung. Die Gesetzgebung (Legislative), Vollziehung (Exekutive) und Rechtsprechung (Judikative) werden niemals von einer Instanz verantwortet werden.

Parteien und Wahlen

Die politischen Parteien haben laut Grundgesetz die Aufgabe, an der politischen Willensbildung des Volkes mitzuwirken.

Derzeit besteht der **20. Deutsche Bundestag** – gewählt am 26. September 2021 – aus der SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands), dem Bündnis 90/Die Grünen und der FDP (Freie Demokratische Partei). Die Oppositionsparteien sind die Unionsparteien CDU (Christlich Demokratische Union) und CSU (Christlich-Soziale Union), die AfD (Alternative für Deutschland) und Die Linke.

Die Wahlen des Bundestags und der Länderparlamente sind frei, geheim und gleich (jede Stimme zählt). Die Wahlen sind außerdem unmittelbar, das heißt: Die Wählerinnen und Wähler wählen die Abgeordneten direkt. In Deutschland können alle Staatsbürger ab 18 Jahren wählen und gewählt werden, das heißt: allgemein.

EU & Deutschlands Partner

Durch zahlreiche Bündnisse, Partnerschaften und Mitgliedschaften in Organisationen, hat Deutschland mit vielen Ländern der Welt ein freundschaftliches Verhältnis und setzt sich gemeinsam mit diesen für Demokratie und Menschenrechte ein. So ist Deutschland zum Beispiel Mitglied der Europäischen Union.

gewährleistet Deutschen sowie allen anderen Unionsbürgerinnen und -bürgern unter anderem die Freizügigkeit, also das freie Reisen, Wohnen, Einkaufen, Studieren oder Arbeiten innerhalb der EU Freiheit des Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs auf dem Binnenmarkt und jede Diskriminierung von EU-Bürgerinnen und -Bürgern aufgrund der Staatsangehörigkeit ist verboten. Informationen zu der Arbeitgebernehmerfreizügigkeit und vielem mehr, erhalten Sie bei der [EU-Gleichbehandlungsstelle](#).

Neben der EU, ist Deutschland Mitglied der Vereinten Nationen, der NATO und in der Gruppe der G7- und G20-Gipfel. Ergänzt werden diese umfassenden Kooperationen durch zahlreiche bilaterale Partnerschaften und Handelsabkommen.

Sicheres Deutschland

Seit seiner Gründung ist die Bundesrepublik Deutschland ein politisch sehr stabiles Land. Die Staatsgewalt ist unterteilt in die gesetzgebende Gewalt (Legislative), die ausführende Gewalt (Exekutive) und die richterliche Gewalt (Judikative). Ziel dieser Unterteilung ist es, die Konzentration und den Missbrauch politischer Macht zu verhindern. Mit der Gewaltenteilung ist ein hohes Maß an Rechtssicherheit gewährleistet. Rechtsstaatlichkeit können Sie sich auf die Gesetze und deren Wertschätzung sowie die Verwaltung und die unabhängige Rechtsprechung in Deutschland verlassen. Als vierte Gewalt wird oft die Pressefreiheit genannt (Gewaltenteilung), welche in Deutschland ein hohes Gut ist.

Im internationalen Vergleich zeigt sich: Deutschland gehört zu den sichersten Ländern der Welt. In dem führenden Ranking des „[Global Peace Index](#)“ gehört Deutschland 2021 zu den Top-25 friedlichsten Ländern (Platz 23 von 163 Ländern und Regionen). Als weltweit sicherstes Land wird Island eingestuft, gefolgt von Dänemark und Neuseeland. Die Friedfertigkeit eines Landes wird für diesen Index anhand zahlreicher Kriterien wie beispielsweise einer intakten Regierung oder den Korruptionsraten festgelegt.

Zur Erhaltung der inneren Sicherheit und Stabilität investiert die Bundesregierung viel in die Sicherung der sowohl komplexere Aufgaben als auch sicherheitsrechtliche Fragestellungen behandelt werden ein Netz aus Sicherheitsbehörden und Rettungsdiensten in Deutschland für die Sicherheit der Bevölkerung. Der Katastrophenschutz auf hohem technischem und organisatorischem Niveau zur Verfügung.



[\(mailto:?\(mailto:?subject=Politik%20und%20EU&body=http://www.make-it-germany.com/de/leben-in-deutschland/deutschland-kennenlernen/politik-eu\)](mailto:?(mailto:?subject=Politik%20und%20EU&body=http://www.make-it-germany.com/de/leben-in-deutschland/deutschland-kennenlernen/politik-eu))

Weitere Informationen im Web
Die Bundesregierung
Deutschlands Regierung
[deutschland-kennenlernen-politik-eu](#)

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Das politische System kurz erklärt

Bundeszentrale für politische Bildung

Wissenswertes zu den deutschen Parteien

Gesetze im Internet

Das Grundgesetz zum Download

Bundesministerium des Innern und für Heimat

Informationen zur Sicherheit in Deutschland

Informationen zur EU-Freizügigkeit